

DIE LINKE. Ratsfraktion Münster  
Achtermannstraße 19  
48143 Münster

## An den Oberbürgermeister

Telefon 02 51 / 9 81 60 51  
Telefax 02 51 / 9 81 60 73

2. September 2014

### Antrag an den Rat der Stadt Münster zur sofortigen Beschlussfassung gem. §3 Abs.1 GeschO Rat

#### Keine finanzielle städtische Förderung des Katholikentages 2018

Der Rat möge beschließen:

1. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Münster für den eventuell in Münster 2018 stattfindenden Katholikentag wird ausgeschlossen.
2. Die Haltung der Stadt Münster gegenüber einem in der Stadt stattfindenden Katholikentag steht in keinem Zusammenhang mit einer finanziellen Beteiligung der Stadt.
3. Die katholische Kirche wird aufgefordert zu erklären, ob sie ihre Entscheidung für einen Katholikentag von einem finanziellen Engagement der Stadt oder von darüber hinausgehenden Aspekten abhängig macht.

Begründung:

Nach bisher bekannt gewordenen Veröffentlichungen beabsichtigt die Katholische Kirche in Deutschland den Katholikentag 2018 ev. in Münster durchzuführen.

Nach Aussagen der Kirche falle eine Entscheidung über den Austragungsort des Katholikentages auf der ZdK-Vollversammlung im November. Ihr Pressesprecher Bolzenius äußerte, dass es bei den aktuellen Vorgesprächen mit den Verantwortlichen in Münster auch um Geld gehe: „Wir sind auf das Wohlwollen der Stadt und finanzielle Zuschüsse angewiesen.“

DIE LINKE lehnt eine städtische Bezuschussung, egal in welcher Höhe, ab. Das Grundgesetz sieht eine Trennung von Kirche und Staat vor, und eine Umsetzung ist konkret geboten. Eine Bezuschussung würde eine Aufhebung dieser Trennung bedeuten. Im Jahr 2012 erhielt die katholische Kirche in Deutschland rund 5,2 Milliarden Euro Kirchensteuer; daneben erhielten beide Kirchen insgesamt 460 Millionen Euro sogenannte Staatsleistungen sowie diverse zweckgebundene Zahlungen. Eine finanzielle städtische Förderung des Katholikentages ist nicht nachvollziehbar und steht im Widerspruch zum Grundgesetz.

Rüdiger Sagel  
und Fraktion DIE LINKE